Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ketsch

Evangelische Kirchengemeinde Ketsch

Johannesbrief

2019 / 3

Inhalt:

2 - Editorial
3 - Gemeindefest
4 - Interview
10 - Neuer Lehrvikar
11 - Kirchenwahlen
12 - Come on and sing
13 - Familiengottesdienst / Offene Kirche
14 - Gottesdienste
16 - Besinnung
17 - Kirchencafé /
17 - Kindergottesdienst
18 - Krippenspielanmeldung
19 - Kinderseite
20 - Beliebte Bibelverse
21 - Ökumene
23 - Kirchenkino
25 - Ökum. Gemeindefahrt
26 - Kleidersammlung Bethel
27 - Brot für die Welt
28 - Krippenspielteam / Impressum

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Nach einem langen, schönen und manchmal sehr heißen Sommer wird es nun langsam Herbst. Kirchlich ist es Zeit für Erntedank. Das Bild auf der Titelseite zeigt einen Teil des Erntedankaltars vom letzten Jahr. Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir auch in diesem Jahr am Erntedanktag unser Gemeindefest feiern. Jung und Alt sind im Gottesdienst zusammen und die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich der Gemeinde vor. Wir freuen uns, wenn sich viele zum Gemeindefest einladen lassen. Sie finden die Einladung auf der nächsten Seite hier im Gemeindebrief. Als Interviewpartnerin hat sich in dieser Ausgabe Frau Biedermann bereit erklärt. Sie gibt interessante Einblicke in ihre Tätigkeit als Obfrau des Posaunenchors in unserer Gemeinde. Wir freuen uns über den neuen Lehrvikar. Über seine Aufgabe in der Gemeinde lesen Sie etwas auf einer der folgenden Seiten. Und wir laden Sie herzlich ein, an den Kirchenwahlen am 1. Dezember teilzunehmen. Ihre Stimmabgabe per Briefwahl ist ein Zeichen des Vertrauens in die Menschen, die bereit sind in der Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen. Herzlichen Dank den beiden „Gemeindebriefmachern“ Thomas Riewe und Barbara Cremer, allen die einen Beitrag geschrieben haben und auch den Austrägerinnen und Austrägern.

Viele Grüße Pfarrer

Christian Noeske

Monatsspruch Oktober:

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tob 4,8

Wir laden ein!

6. Oktober 2019
ab 11 Uhr
„Sonnenblume“

Gemeindefest der Evang. Gemeinde

Am Erntedanktag wollen wir gemeinsam ein buntes Gemeindefest feiern. Mit dem Gottesdienst um 11 Uhr geht es los. Rund um den reich geschmückten Erntealtar geht es in einem Familiengottesdienst um das Thema **„Sonnenblumen“**. Anschließend treffen sich alle im Haus der Begegnung, um da weiter zu feiern.

Die Erntegaben werden gegen eine Spende abgegeben.

- Spielstraße für Groß und Klein
- Malaktion
- Quizshow „Hast Du das gewusst?“
- Film „Zack“
- Hiphop-Gruppe der Tanzfreunde Ketsch
- Gemeinsames Mittagsessen
- Buntes Kuchenbuffet
- Unterhaltung für die ganze Familie

Jeder Kirchgänger hat bestimmt die besondere Stimmung schon erlebt, wenn im Gottesdienst der Posaunenchor mitwirkt. Viele freuen sich auch in der Weihnachtszeit auf die besondere Atmosphäre, die durch Posaunen und andere Blechbläser hervorgerufen wird. Wer ahnt aber, welche Arbeit hiermit verbunden ist? Die Obfrau des Posaunenchores, Frau Ulrike Biedermann, hat im Gespräch Einblicke gewährt.

Frage: Frau Biedermann, können Sie uns etwas zu Ihrer Person verraten?

Frau Biedermann: Ich heiße Ulrike Biedermann, bin verheiratet, habe drei Kinder und zwei Enkel. Für mich steht die Familie an erster Stelle; sie ist mir ganz wichtig. Ich war hier im Raum als Lehrerin tätig, aber nicht in Ketsch. Seit fünf Jahren bin ich pensioniert. Wir wohnen seit 40 Jahren in Ketsch.

Frage: Wie sind Sie dazu gekommen, Trompete zu spielen?

Frau Biedermann: An meiner Konfirmation spielte ein Posaunenchor aus der Nachbargemeinde. Eine Klassenkameradin spielte dort mit, was ich bis dahin nicht wusste. Ich habe mich mit ihr unterhalten und sie erzählte mir, dass der Unterricht kostenlos sei. Ich solle mal vorbeikommen. Das habe ich dann gemacht. In diesem Chor gab es nur zwei verschiedene Instrumente: Trompeten und Tenorhörner. Im Nachhinein denke ich, dass damals die Mädchen eher das Trompetenspielen lernten. Mir war das egal, ich war einfach nur glücklich, dass ich ein Instrument spielen durfte. So war es die Trompete und seitdem spiele ich mit nur kurzen Unterbrechungen bei Ortsveränderungen in einem Posaunenchor.

Frage: Ist die Trompete nicht eher ein Instrument für Männer?

Frau Biedermann: Es ist ein Klischee, dass Frauen keine Blechblasinstrumente spielen können. Mir fällt kein Grund ein, warum das ein "Männerinstrument" sein sollte. Es gibt mittlerweile hervorragende Trompeterinnen und in vielen Orchestern spielen auch Frauen dieses Instrument.

Frage: Können Sie etwas zu

dem Ketscher Posaunenchor sagen?

Frau Biedermann: Als wir unsere Tochter zur Taufe bei Herrn Kunkel anmeldeten, erzählte ich, dass ich vor meinem Umzug in einem Posaunenchor spielte. 1985 wurde dann in Ketsch ein Posaunenchor gegründet. Rainer Dürrfeld übernahm die Leitung, Helmut Ginsberg war der Obmann, Rainer und Achim Ginsberg, Rudi Kurbiuhn und ich waren die ersten Bläser. Wenige Wochen später stießen zwei weitere "fertige" Bläser zu der Gruppe, Peter Feuchter und Hans Matiatko. Noch im gleichen Jahr erhielten fünf Anfänger Unterricht. Und seitdem spielen wir, mal mit mehr, mal mit weniger Mitgliedern. Am schönsten ist es natürlich, wenn viele im Chor mitspielen. Ja und im nächsten Jahr haben wir unseren 35. Geburtstag!

Frage: Sie sind Posaunenchor-Obfrau. Welche Aufgaben haben Sie?

Frau Biedermann: Ich bin hinter den Kulissen praktisch das Mädchen für alles. Ich mache Terminabsprachen für unsere

Einsätze im Gottesdienst, bin die Ansprechpartnerin, wenn von außen etwas kommt wie z. B. Anfragen, ob wir spielen oder mitspielen können oder wenn auf Bezirks- oder Landesebene Veranstaltungen sind. Da war zum Beispiel der Regio-Gottesdienst, bei dem wir mitgewirkt haben, oder der Landesposaunentag in Bruchsal im Juli. Ich gebe Informationen zur Posaunenarbeit weiter, stimme Termine mit den Mitgliedern ab, suche Aushilfen, wenn wir verstärkt werden müssen, und kümmere mich um unser Material wie die Notenbücher. Und ich verwahre

die momentan nicht benutzten Instrumente.

Frage: War Ihnen klar, was Sie übernehmen, als Sie das Amt antraten?

Frau Biedermann: Mir war der Umfang nicht so bewusst. Helmut Ginsberg, unser langjähriger Obmann, hat sich wirklich um alles gekümmert, unsere großen Fahrten zu den Deutschen Posaunentagen in Leipzig und Dresden oder zu den Landesposaunentagen organisiert, die Partnerschaft mit dem Posaunenchor in Rheinsberg intensiv gepflegt, indem er den Kontakt hielt, und die vielen Treffen in Ketsch und Rheinsberg geplant. Nie hat er großes Aufheben darum gemacht.

Zum Amt bin ich nach seinem plötzlichen Tod gekommen. Wir haben eine Weile vor uns hin gewurschtelt, aber irgendwann habe ich gedacht, dass der Chor neben der musikalischen Leitung auch jemanden braucht, der die organisatorischen Dinge vor Ort in die Hand nimmt. Kaum war dieser Gedanke ausgesprochen, war ich auch schon "verhaftet". Dieses Amt ist zwar mit Arbeit verbunden, aber mir ist viel daran gelegen, dass der Posaunenchor erhalten bleibt.

Frage: Können Sie bitte noch etwas zu der Zusammensetzung des Posaunenchors und der Musik sagen?

Frau Biedermann: Zunächst ist für mich wichtig zu sagen, dass nicht nur evangelische Bläser im Chor sind. Egal welche Konfession jemand hat, kann er oder sie bei uns mitspielen. Auch Konfessionslose sind jederzeit willkommen.

Die Mitglieder unseres Posaunenchors sind zwischen 35 und 77 Jahre alt. Ich hoffe, dass wir mal wieder einige Jungbläser bekommen. Vor ungefähr 20 Jahren hatten wir eine Gruppe Jugendlicher und es hat viel Spaß gemacht, mit diesen jungen Leuten zusammen zu spielen. Dann haben sie Abitur gemacht und waren leider weg. Nur einer ist aus dieser Gruppe "übrig geblieben", er spielt bei uns an Weihnachten mit.

Viele glauben ja, dass in einem kirchlichen Posaunenchor nur Altbackenes gespielt wird. Natürlich spielen wir Kirchenlieder

und Choräle, wir spielen aber auch moderne, flotte Stücke. Mit unserem früheren Leiter Karsten Röderer haben wir uns viele schwungvolle Stücke erarbeitet. Die Auswahl der Stücke ist zwar Chefsache, aber die Mitglieder können jederzeit Vorschläge machen.

Wir spielen nicht nur im Gottesdienst, sondern haben auch Einsätze z.B. im Altenheim St. Elisabeth oder im Avendi. Es ist sehr berührend, die strahlenden Gesichter zu sehen. Man kann mit so Wenig viel Freude machen.

Im Rahmen des Altennachmittags wirken wir ebenfalls mit und zwar in der Adventszeit in der Rheinhalle, den die politische Gemeinde organisiert.

Einmal im Jahr gehen wir mit den Instrumenten auch in den Johanneskindergarten und stellen die Instrumente vor. Die Kinder dürfen die Mundstücke und Instrumente in die Hand nehmen und versuchen, ob sie einen Ton herausbekommen. Es macht uns viel Freude, das zu erleben.

Für uns Bläser ist die Weihnachtszeit eine ganz besondere Zeit. Wir haben dann auch recht viele Termine. So gehen wir Kurrende-Blasen und spielen Weihnachtslieder an verschiedenen Stellen in Ketsch. Wir freuen uns aber auch, dass wir dieses Jahr am ersten Weihnachtsfeiertag wieder im Gottesdienst mitwirken dürfen, denn für jeden Bläser ist das ein besonderer Gottesdienst.

Etwa alle zwei Jahre geben wir eine Abendmusik in der Kirche. Dafür bereiten wir in unseren Proben ein umfangreicheres Programm mit Stücken aus verschiedenen Epochen vor. Sehr schön ist es, dass unser Organist Alexander Levental meistens mit einigen Orgelstücken dabei ist, denn die Bläser brauchen ab und zu eine kleine Pause, um ihre Lippen zu entspannen.

Frage: Wenn Sie Kurrende-Blasen gehen, haben Sie ein Schweinchen dabei. Was steckt dahinter?

Frau Biedermann: Das Schweinchen ist für Spenden. Die Spenden sind nicht für uns, sondern für Projekte in der Gemeinde.

So konnten wir schon die Jugendarbeit, das Obdachlosenfrühstück und den Altennachmittag unterstützen.

Frage: Ist der Posaunenchor mehr oder weniger auf sich selbst angewiesen?

Frau Biedermann: Nein, der Posaunenchor wird auch von der Landeskirche unterstützt. Die Landeskirche hat eine für Posaunenchöre zuständige Abteilung mit zwei Landesposaunenwarten. Diese kommen auf Einladung auch mal zu Proben und helfen mit Rat und Tat. Sie bieten Probenabende zur Vorbereitung der Landesposaunentage an sowie unterschiedliche Lehrgänge für Bläser, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Diese Lehrgänge sind in den Schulferien, wenn sie eine Woche dauern oder am Wochenende.

Ganz wichtig ist auch, dass wir ausbilden bzw. ausbilden lassen. Wenn jemand das Trompete- oder Posaunenspielen lernen möchte, kann er sich bei uns melden. Wir vermitteln sie oder ihn an die Bläserschule in Schwetzingen. Dort erhält der Jungbläser oder die Jungbläserin Einzelunterricht. Von uns werden das Instrument und die Noten gestellt, sodass hierfür keine Kosten entstehen.

Frage: Das ist ein großzügiges Angebot. Wo ist der Haken?

Frau Biedermann: Den gibt es nicht. Wir freuen uns natürlich, wenn die Person später in unserem Chor mitwirkt. Wer Lust hat, Trompete oder Posaune zu lernen, kann sich melden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch ist es keine Frage des Alters. Es ist sogar so, dass in letzter Zeit eher Erwachsene auf diesem Weg zu uns gekommen sind.

Wer schon ein Instrument spielt und Lust hat, wieder aktiv in einem Chor zu spielen, ist herzlich willkommen. Wer kein Instrument mehr hat, bekommt eins gestellt. Gleiches gilt für Notenständer und Noten. Proben sind derzeit mittwochs zwischen 18:00 und 19:30. Unser Chorleiter ist seit Februar Michael Leideritz, der auch den Kirchenchor in Ketsch leitet.

Frage: Welche Wünsche haben Sie für den Posaunenchor?

Frau Biedermann: An erster Stelle wünsche ich mir, dass der Posaunenchor weiter besteht und durch neue Mitglieder verstärkt wird.

Dann hoffe ich, dass wir mal wieder Jungbläser bekommen. Ich weiß jedoch auch, dass die Schüler heute ganz anders in Schulaktivitäten eingebunden und die Nachmittage mit diversen Aktivitäten ausgefüllt sind.

Außerdem wünsche ich mir, dass die Zusammenarbeit mit dem Pfarrer so problemlos bleibt, wie sie heute ist. Herr Pfarrer Noeske hat immer ein offenes Ohr für unsere Probleme, Sorgen und Nöte.

Abschließend lade ich jeden ein, der Lust hat, im Posaunenchor mitzuspielen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Sie sind uns herzlich willkommen. Und wenn Sie noch kein Blechblasinstrument spielen, aber es lernen wollen, können Sie sich gerne an mich wenden. Ich bin erreichbar unter biedermann-ketsch@arcor.de bzw. unter 06202 / 64289 oder über das Pfarramt. Wenn Sie noch mehr über den Posaunenchor Ketsch wissen möchten, schauen Sie sich doch unsere Homepage an:
posaunenchor-ketsch.beepworld.de

Fragende: Ich danke Ihnen für das informative, angenehme Gespräch und hoffe, dass der Posaunenchor ein fester Bestandteil unserer Gemeinde bleibt und dass der eine Leser oder die andere Leserin sich jetzt bei Ihnen meldet. *(bc)*

Wussten Sie schon, dass sich 24 Jugendliche für den neuen Konfirmandenjahrgang angemeldet haben? Sie werden unsere Kirchengemeinde nicht nur in den Gottesdiensten erleben, sondern auch beim Gemeindepraktikum und beim Kuchenverkauf im Rahmen des Kirchencafés.

Monatsspruch Dezember:

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jes 50,10

Neuer Lehrvikar

Seit dem 1. September haben wir einen neuen Lehrvikar in der Gemeinde. Sein Name ist Helge Pönnighaus und er wird für 2 Jahre in der Gemeinde bleiben.

Immer wieder höre ich den Satz: „Wir freuen uns sehr für Sie, Herr Pfarrer, dass Sie jetzt Unterstützung für Ihre Arbeit haben“. Jetzt ist es zwar so, dass ein Lehrvikar tatsächlich u.a. Religionsunterricht hält, Gottesdienste vorbereitet und feiert, Seelsorge an den Gemeindemitgliedern übernimmt und vieles mehr tut. Aber das Hauptziel ist nicht die Entlastung des Pfarrers, sondern Hauptziel ist die Ausbildung eines jungen Kollegen, der dann zukünftig selbstständig arbeiten wird. Die Ausbildung ist in verschiedene Phasen aufgeteilt. Das erste halbe Jahr ist sehr stark dem Religionsunterricht gewidmet. In dieser Zeit ist Herr Pönnighaus nicht so viel in der Gemeinde sichtbar. Erst später wird er durch Gottesdienste und auch Besuche und Amtshandlungen (Taufen, Bestattungen, Hochzeiten) mehr ins Blickfeld der Gemeindemitglieder kommen. Herr Pönnighaus ist 35 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Im Johannesbrief im Dezember wollen wir zum besseren Kennenlernen ein Interview mit Herrn Pönnighaus veröffentlichen. Wir heißen Herrn Pönnighaus sehr herzlich in unserer Ketscher Kirchengemeinde willkommen und wünschen ihm gute Erfahrungen hier in Ketsch. *(cn)*

Monatsspruch November:

Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Liebe Mitglieder unserer evangelischen Kirchengemeinde,

in diesem Jahr finden wieder Kirchenwahlen statt. Wahlberechtigt sind diejenigen Mitglieder unserer evangelischen Kirchengemeinde Ketsch, die 14 Jahre und älter sind. Ihnen geht bis spätestens Mitte November per Post ein Umschlag mit den Wahlunterlagen zu. Darin finden Sie einen Flyer mit den Kandidat*innen für den Kirchengemeinderat.

Als Pfarrer möchte ich Sie sehr herzlich bitten, an der Kirchenwahl teilzunehmen. Bitte geben Sie denjenigen, die sich für die Aufgabe als Kirchenälteste zur Verfügung stellen, Ihre Stimme. Sprechen Sie ihnen durch Ihre Stimmabgabe Ihr Vertrauen aus.

Wie geht die Wahl ganz praktisch vor sich? Sie finden in den Unterlagen einen Stimmzettel und einen Wahlbriefumschlag. Zusammen mit Ihrer Bestätigung, dass Sie selber den Stimmzettel ausgefüllt haben, lassen Sie den Wahlbrief dem Pfarramt zukommen. Sie können den Wahlbrief einwerfen oder frankieren und per Post schicken.

Es gibt auch die Möglichkeit, den Wahlbrief an der Pforte des Rathauses abzugeben oder in den Briefkasten des Seniorenbeirats in der Wohnanlage im Gassenäcker zu werfen. Nach dem Gottesdienst am 1. Dezember (1. Adventssonntag) können Sie Ihren Wahlbrief auch noch persönlich in den Wahlbriefkasten werfen.

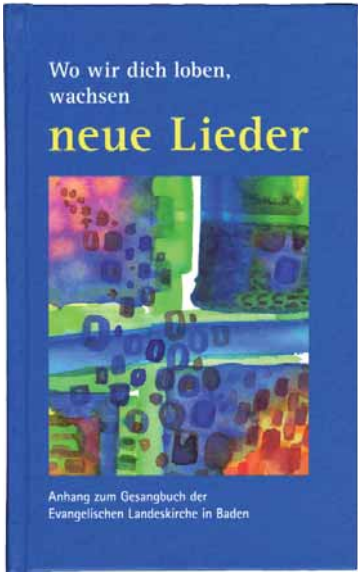
Die Stimmen werden dann am Wahltag öffentlich ausgezählt, die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben. Das Ergebnis wird in der Tageszeitung, im Ortsmitteilungsblatt und auch auf der Webseite der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Bitte sprechen Sie den Kandidierenden Ihr Vertrauen aus – beteiligen Sie sich an der Kirchenwahl 2019!

Pfarrer *Christian Noeske*

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Wussten Sie schon, dass unser Filmprojekt „Zachäus“ mit seinem Film „Zack“ den 1. Preis beim Filmwettbewerb „Silbernes Schaf“ und damit 300,00 € gewonnen hat? Der Film wird u.a. bei unserem Gemeindefest an Erntedank gezeigt. Online zu sehen ist er über unsere Homepage sowie direkt auf YouTube. *(cd)*



„Come on and sing“ – Termine

Einmal im Monat kommen Singbegeisterte zum Singen neuer geistlicher Lieder im Haus der Begegnung zusammen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen. Beginn ist um 17.00 Uhr und das Singen dauert etwa eine Stunde. Viele der Lieder kommen aus dem neuen Anhang: „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“.

Die nächsten Termine sind:

13. Oktober
10. November *(cn)*

Im September

Ich wünsche dir,
dass du dich satt siehst
am Septemberlicht.

Schräg fällt es
auf Häuser und Hügel,
Straßen und Gassen
und zeichnet sie weich.

Leicht legt es sich
über Berge und Bäume,
Meere und Menschen,
als wolle es sie vergolden

Ich wünsche dir
einen Blick, barmherzig
wie Septembersonnenschein.

Tina Willms

Offene Kirche

Unsere Johanneskirche ist nicht nur zu Gottesdiensten geöffnet:

donnerstags von 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr (außer in den Schulferien und an Feiertagen)

sonntags von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr (im Winter bis 17.00 Uhr)

Die Offene Kirche lädt ein, zur Ruhe zu kommen, zu beten oder den Kirchenraum auf sich wirken zu lassen. Nach den Herbstferien werden zudem Impulskarten und Informationen zu unserer Kirche ausliegen.

Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot der Offenen Kirche nutzen und sind für Anregungen und Rückmeldungen offen. *(cd)*

Gottesdienste

Erntedank	Sonntag	6. Oktober	**11:00** Uhr
17. Sonntag nach Trinitatis	Sonntag	13. Oktober	10:00 Uhr
18. Sonntag nach Trinitatis	Sonntag	20. Oktober	10:00 Uh 10:00 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis	Sonntag	27. Oktober	10:00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis	Sonntag	3. November	10:00 Uhr
Drittletzter So. im Kirchenjahr	Sonntag	10. November	10:00 Uhr
Vorletzter So. im Kirchenjahr	Sonntag	17. Nov.	10:00 Uhr 10:00 Uhr
Buß- und Bettag	Mittwoch	20. November	10:00 Uhr
Letzter So. im Kirchenjahr	Sonntag	24. November	10:00 Uhr
1. Advent	Sonntag	1. Dezember	10:00 Uhr
2. Advent	Sonntag	8. Dezember	10:00 Uhr
3. Advent	Sonntag	15. Dezember	10:00 Uhr
4. Advent	Sonntag	22. Dezember	10:00 Uhr

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr Friedensandacht

Erntedank-Familiengottesdienst mit Konfirmandenvorstellung + Pos.-Chor	Gem.diak. C. Debatin / Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst für Mensch und Tier in Kooperation mit Tierschutzverein "Arche Noah" anschl. Kaffeetrinken	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Gemeindeversammlung m. Vorstellung d. Kandidaten der Kirchengemeinderatswahl	Pfr. Chr. Noeske
zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11:30)	Gem.diak. C.Debatin+Team
Gottesdienst	Präd.in Frau Teichert
Gottesdienst anschl. Kirchencafé und Konfi-Kuchenverkauf	Präd. Herr Kleinbongard
Familiengottesdienst mit Abendmahl	Gem.diak. C. Debatin
Gottesdienst mit Kirchenchor	Pfr. Chr. Noeske
zusätzlich Kindergottesdienst (bis 11:30)	Gem.diak. C.Debatin+Team
Gottesdienst	Team Liturgiekreis
Gottesdienst mit Verstorbenengedenken	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst mit Mitarbeiterwürdigung und Abendmahl anschl. Kirchencafé mit Konfi-Kuchenverkauf	Gem.diak. C. Debatin / Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst	Pfr. Chr. Noeske
Gottesdienst	N.N.

in der Johanneskirche (jedoch nicht in den Schulferien)

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihn,
dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Der Liederdichter Matthias Claudius ermuntert uns zum Dank. Sein Text steht in unserem Gesangbuch und wird mit einer eingängigen Melodie gesungen. Wenn wir in unseren Gottesdiensten Anfang Oktober Erntedankfest feiern, dann bringen wir unseren Dank für die vielen Gaben, für Obst und Gemüse, Getreide, Wurst und Fleisch, Milch und Käse und vieles weitere vor Gott. Gleichzeitig denken wir an Menschen, die Hunger leiden und spenden für diese Menschen. Erntedank ist ein Fest für die, die in der Landwirtschaft beschäftigt sind, wie auch für uns alle, die wir die guten Gaben Gottes genießen und verwenden können. Gott sei Dank müssen wir nicht Hunger leiden und können auskömmlich leben – „drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Pfarrer *Christian Noeske*

Neues aus dem Kirchencafé!

Das Kirchencafé findet ab November wieder einmal pro Monat statt: immer am 1. Sonntag im Monat.

Die nächsten Termine (jeweils sonntags):

- 3. November 2019 (mit Konfi-Kuchenverkauf)
- 1. Dezember 2019 (mit Konfi-Kuchenverkauf)
- 5. Januar 2020 (mit Konfi-Kuchenverkauf)
- 2. Februar 2020
- 1. März 2020 (mit Konfi-Kuchenverkauf)

Unser Kirchencafé findet im Anschluss an den Gottesdienst statt. Es bietet Jung und Alt die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zum Austausch über Gott und die Welt. Es gibt Kaffee, Tee, Kekse oder Kuchen und bestimmt eine Menge zu erzählen!

Lust mitzumachen? Wir suchen noch HelferInnen für diese Kirchencafé-Termine: 5. Januar 2020 und 5. April 2020.
Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich gerne bei Gemeindediakonin Carmen Debatin (Kontaktdaten: Seite 28 = Rückseite) *(cd)*

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

Die Ferien sind zwar vorbei,
aber bei uns geht's jetzt wieder richtig los!

Ungewöhnliche und spannende Geschichten, fröhliche Lieder, gemeinsame Gebete, lustige Spiele, buntes Basteln und vieles mehr warten auf Dich im

Kindergottesdienst!

Kirche mit Kindern
Evangelischer Kindergottesdienst in Baden

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren treffen sich zum Kindergottesdienst immer von 10.00 Uhr bis 11.30 im großen Saal im Haus der Begegnung (Kolpingstr. 12, neben der Evang. Kirche).

Wir freuen uns auf **Dich**! ☺ – Dein KiGo-Team

(cd)

Die nächsten Kindergottesdienst-Termine zum Vormerken:
20. Oktober 2019 17. November 2019

Heißa, bald ist Weihnachtstag! - Anmeldung fürs Krippenspiel 2019

Alle Jahre wieder ... führen wir an Heiligabend um 15.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Ketsch ein Krippenspiel auf. Hast du Lust mitzuspielen und mitzusingen?

Wir treffen uns 5-mal **mittwochs (!)** von **17.45 - 19.00** Uhr im Haus der Begegnung (Kolpingstr. 12). Gemeinsam üben wir das Schauspielen und Singen für das Krippenspiel. Aber auch gemeinsames Adventsfeiern wird nicht fehlen: Basteln, Plätzchen essen, Spiele und vieles mehr warten auf Dich.

Die Treffen sind an folgenden Tagen:

20. November	27. November	04. Dezember
11. Dezember	18. Dezember	

Die Hauptprobe mit Kostümen findet am Samstag, den 21. Dezember von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr statt. Die Generalprobe ist dann am Montag, den 23. Dezember von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Die Anmeldungsflyer ...

... gibt es ab Oktober online unter
www.ekiketsch.de/index.php/de/kinder/krippenspiel
... werden im Religionsunterricht der Ketscher **Grundschulen** verteilt
... liegen im **Pfarramt** sowie im **Haus der Begegnung aus**

Anmeldeschluss ist der 4. November 2019!

Das Krippenspiel-Team freut sich auf **Dich!** ☺

Bei Fragen steht Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin gerne zur Verfügung. (Die Kontaktdaten stehen auf Seite 28 = Rückseite) *(cd)*

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

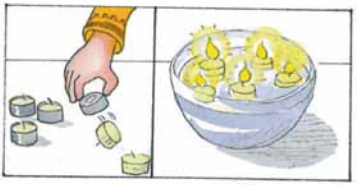
Martins gute Tat

Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid . Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!" Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?" – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!"

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Teilen

Die zehn beliebtesten Bibelverse

Seit vielen Jahren gibt es die Plattform **taufspruch.de** – ein Angebot von *evangelisch.de und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.* Viele Tausend Menschen finden dort jedes Jahr den Taufspruch, der zu ihnen und ihrem Täufling passt. Wir haben für Sie die zehn beliebtesten Bibelverse von taufspruch.de zusammengestellt, angefangen mit dem meistgewählten. Lassen Sie sich inspirieren!

Platz 1: Psalm 91,11
Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

Platz 2: Philipper 4,6
Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! (Philipper 4,6)

Platz 3: Psalm 139,5
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)

Platz 4: Sprüche 2,10–11
Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein,Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.
(Sprüche 2,10–11)

Platz 5: 2. Timotheus 1,7
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Timotheus 1,7)

Platz 6: 1. Mose 12,2
Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)

Platz 7: Römer 12,21
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)

Platz 8: Psalm 139,14
Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
(Psalm 139,14)

Platz 9: 1. Korinther 13,8a
Die Liebe hört niemals auf.
(1. Korinther 13,8a)

Platz 10: 1. Johannes 4,16b
Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16b)

Taufe

Krabbelgruppe für Kinder bis 12 Monaten

Donnerstagvormittags findet unsere Krabbelgruppe statt. Gedacht ist das Angebot für frisch gebackene Mütter und / oder Väter mit Kindern im Säuglingsalter.
In der Krabbelgruppe können sich Eltern untereinander austauschen. Die Babys werden durch den Kontakt zu anderen in ihrer Entwicklung gefördert.

Mitzubringen sind eine Krabbeldecke, Wickelutensilien sowie ggf. Spielsachen.

Die Krabbelgruppe findet donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im „Polsterraum“ im UG des Hauses der Begegnung (Kolpingstraße 12) statt.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei Frau Burkhardt (0176 20670483) oder bei Frau Schimmele (0174 2423949) melden. *(cd)*

After Work – Zeit für dich

Das ökumenische Angebot geht weiter. Bei diesem etwa halbstündigen Treffen an unterschiedlichen Orten stehen die Meditation, die Stille und das Gebet im Zentrum. Musik lässt zur Ruhe kommen, Texte und Gebete laden zur Betrachtung ein. Ein besonderer Reiz ergibt sich durch die unterschiedlichen Örtlichkeiten, so waren die Treffen beispielsweise am Anglersee oder auch auf der Wiese hinter dem katholischen Pfarrheim.

Die nächsten Termine sind jeweils dienstags:

24.9.	18.00 Uhr,	Haus der Begegnung (Thema: „Vertrauen fassen“)
22.10.	18.00 Uhr,	Ort und Thema noch offen
19.11.	18.00 Uhr,	Ort und Thema noch offen

Die aktuellen Termine werden in der Schwetzinger Zeitung und im Ortsmitteilungsblatt veröffentlicht. *(cn)*

Das Ketscher Kolping-Kerwetheater lädt ein zu:

Ruhestand – und plötzlich war die Ruhe weg …

von Regina Rösch

„Neurentner“ Julius – also frisch pensioniert – tobt sich mit seinen Managerqualitäten nun zuhause aus. Ständige Besserwisserei und eine völlig untalentierte Renovierungswut bringt seine Frau zur Verzweiflung. Da können auch die Freunde nicht viel ausrichten – bis… eine glorreiche Idee das Blatt wenden kann…?

Jede Menge Witz und Situationskomik versprechen wie immer beste Unterhaltung ! *(mf)*

Termine

Kerwe 2019			**Öffnung**	**Beginn**
mit Abendessen	Samstag	19. 10.	18:30 Uhr	20:00 Uhr
bei Kaffee und Kuchen	Sonntag	20. 10.	14:00 Uhr	15:00 Uhr
Missionsbazar 2019				
mit Abendessen	Samstag	23. 11.	18:30 Uhr	20:00 Uhr
mit Mittagessen	Sonntag	24. 11.	11:00 Uhr	15:00 Uhr
mit Imbiss	Montag	25. 11.	17:00 Uhr	19:00 Uhr

Ökumenische Krabbelgottesdienst

Zu den ökumenischen Krabbelgottesdiensten laden wir alle kleinen Menschen mit ihren Familien ab der Geburt ein. Die Krabbelgottesdienste beginnen jeweils um 10.30 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde.

Es wird gesungen, gespielt, gebetet und mit allen Sinnen Gott und die Welt erkundet. Die nächsten Termine im 2. Halbjahr 2019 sind:

27. Oktober	Haus der Begegnung, Ketsch
24. November	St. Sebastian, Ketsch

Herzliche Einladung zum Kirchenkino im Central-Kino:

Am Montag, den 18. November 2019 um 19.00 Uhr zum Film:

Stadt, Land, Fluss - ein musikalischer Streifzug mit bewegten Bildern und Klängen (70 min.)

Bereits 2017 konnte im Rahmen des Kirchenkinos ein Film mit **Live-Musik** von Dr. Uwe Dittes aus Ketsch gezeigt werden. Jetzt ist ein neues Projekt abgeschlossen, das nun im Kirchenkino am 18. November um 19.00 Uhr im Kino Central in Ketsch gezeigt wird.

Darum geht es in dem Film: Von den Metropolen der Welt bis nach Ketsch. Durch heimische Gärten, Felder und Wiesen hoch in die Berge. Dem Fluss des Wassers folgend von der Quelle bis ins Meer: Die Multimediashow *Stadt, Land, Fluss* im Ketscher Central-Kino nimmt die Besucher auf einen musikalischen Streifzug mit, um die vielfältigen Facetten dieser Welt, in der wir leben, zu erfahren. Die kurzweiligen und abwechslungsreichen Episoden von Stadt, Land und Fluss werden durch live gespielte Soloinstrumente bereichert.

Stadt, Land, Fluss

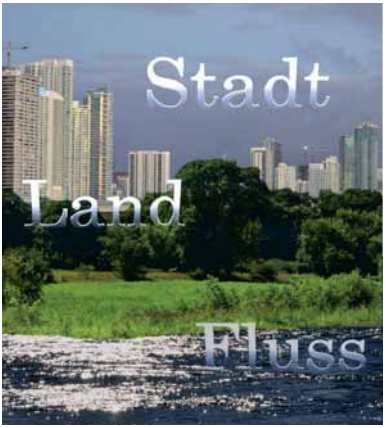
In der Tradition des Vorgängerfilms *Der Zyklus der Elemente* (2017) gliedert sich *Stadt*, *Land*, *Fluss* in drei Abschnitte:

Der *Stadt*-Teil umfasst die Eindrücke der hektischen Weltmetropolen und der lässig swingenden Großstädte, aber auch Impressionen hiesiger Städte und Gemeinden wie Schwetzingen und Ketsch.

Den Übergang zum *Land*-Teil schaffen die Stücke *Straße*, *Weg*, und *Pfad*: Elektronische Musik verschmilzt mit klassisch angehauchten Melodien, bevor traditionelle Klänge ins Spiel kommen.

Mit Bildern aus der Welt der Blüten und Blumen markiert der *Garten* den Beginn des *Land*-Teils. Über die Felder, die musikalisch einen rhythmischen und perkussiven Charakter zeigen, wandern Zuschauer und Zuhörer durch *Wiesen*, die sich im Walzerschritt im Wind wiegen. Um sich anschließend von der

urwüchsigen Ausstrahlung der vielfältigen Wälder dieser Erde verzaubern zu lassen. Bevor der Weg hinauf in die luftigen Höhen der *Berge* führt. Begleitet von Musik, die zunächst zu Beginn noch volkstümlich, später mystisch und orchestral erklingt.



Der *Fluss*-Teil zeichnet den Weg des Wassers nach, das sich von der Quelle in den Bergen über Bäche und Flüsse bis ins Meer ergießt. Eine klassische Orchestrierung unterstützt den Aufbau des Spannungsbogens, bevor mit *Urbi et Orbi* die sphärischen Klänge den rasanten Aufstieg aus den Meerestiefen bis hinauf zu den Sternen untermalen.

Unterstützung sozialer Aktionen und Initiativen

Gemäß dem Charakter von *Stadt*, *Land*, *Fluss* kommen die Erlöse des Projekts vollständig der Förderung von sozialen Aktionen und Initiativen zugute.

Mit Ihren Eintrittsgeldern unterstützen Sie:

- Die Obdachlosenhilfe der evangelischen Kirchengemeide in Ketsch
- Ein Förderprojekt der katholischen Kolpingsfamilie in Ketsch
- Ein Projekt zum Gewässerschutz

Fazit

Innehalten, nachdenken, sich inspirieren lassen, oder einfach nur bewegte Bilder und Klänge im gemütlichen Central-Kino zu genießen: Das bieten die 70 Minuten von *Stadt*, *Land*, *Fluss*.

Weitere Aufführung

Zusätzlich zur Aufführung der Multimedia-Show im Rahmen des Kirchenkinos findet eine zweite Aufführung am Sonntag, den 1. Dezember um 18:00 Uhr statt.

Dank

Herr Dr. Dittes richtet seinen Dank an die Organisatoren des Kirchenkinos sowie Hannes

Piechotta, Hansdieter Gehres und Gabi Hoenig vom Team des Central-Kinos für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung der Multimedia-Show.

Im Anschluss:

Gespräch mit dem Künstler Dr. Uwe Dittes.

Eintritt: 5 EUR

Ökumenische Gemeindefahrt 2020 nach Flandern

Die Evangelische Kirchengemeinde Brühl lädt zu einer weiteren ökumenischen Gemeindefahrt ein.

Die Reise findet vom 2. bis 7. Juni 2020 in den Pfingstferien statt und wird in bewährter Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Hirsch Reisen durchgeführt.

Flandern ist die größte der belgischen Regionen und ist reich an Sehenswürdigkeiten, die nur darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden.

Historische Handelsstädte und Kulturhauptstädte Europas mit prächtiger kirchlicher und weltlicher Architektur lassen Geschichte, Malerei, aber auch Schokolade und Bier auf besondere Weise erleben.

Die Fahrt wird über Aachen nach Brüssel führen. Von dort aus erkunden wir in Sternfahrten Brügge, Gent, Antwerpen. Auch ein Abstecher an die Nordseeküste steht auf dem Programm.

Geistliche Begleitung und Impulse durch Pfarrerin Almut Hundhausen-Hübsch werden unsere Eindrücke vertiefen.

Anmeldungen bitte ab Dienstag, 24. September 2019, 9 Uhr, entweder persönlich im Katholischen Pfarrbüro Brühl, Kirchenstraße 15, 68782 Brühl (dienstags 9:00-12:00), oder per E-Mail an: oekum-reisen-bruehl@web.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter: www.evkirche-bruehl-baden.de oder erhalten Sie per E-Mail sowie in den Pfarrbüros in Brühl und Ketsch.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf die Reise machen!

Das Planungsteam *M. Anselm / W. Ackermann / M. Faulhaber*

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Ketsch

am Montag, den 4. November 2019 und Dienstag, den 5. November 2019

Abgabestelle(n):

Ev. Kirchengemeinde Haus der Begegnung

Kolpingstraße 12
68775 Ketsch

jeweils von 15.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in die Kleidersammlung?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).
- **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**
  Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Foto: Kathrin Harms

Wo Milch und Honig fließen

Brot für die Welt unterstützt Partner in Paraguay

„Oguasu kam, als unser Wald verschwand“, sagt Juan Carlos Duarte. Der 45-jährige wuchs in Punta Porä auf. Die Menschen hier gehören zu den Mbya-Guaraní an, einer indigenen Bevölkerungsgruppe Paraguays. „1995 kamen die ersten Bulldozer, um im Auftrag der Großgrundbesitzer den Urwald abzuholzen. Plötzlich gab es keine Tiere mehr, keine Bienen, keine Früchte. Meine Heimat hatte aufgehört zu existieren.“
Die indigenen Familien standen vor dem Nichts. Hunger und Aussichtslosigkeit breiteten sich aus, bis ein katholischer Priester den Kontakt zu Oguasu vermittelte. Juans Familie erhielt eine Kuh und lernte wieder, Gemüse anzubauen und in Silos aus Aluminium zu lagern. Juan unterhält zwölf Bienenstöcke. Den Honig verkauft er über Oguasu. „So erzielen wir bessere Preise und können unsere Kinder zur Schule schicken“. Die ökumenische Hilfsorganisation Oguasu ist Partner von Brot für die Welt.

Text: Constanze Bandowski

Helfen Sie helfen. Bitte nutzen Sie für Ihre Spende das auf der Rückseite des Johannesbriefs angegebene Konto und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Vermerk: Brot für die Welt

Mitglied der actalliance

60 JAHRE Brot für die Welt

Krippenspielteam

Verstärkung gesucht!

Das Krippenspielteam freut sich über neue motivierte Mitarbeitende!

Wer Lust hat, im Team die Proben und die Aufführung des Krippenspiels vorzubereiten und mit Kindern zu üben, zu basteln, zu singen, … bitte bei Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin melden (Kontaktdaten s.u.). Derzeit besteht das Team aus jungen Frauen zwischen 13 und Ende 40 Jahren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 18. *(cd)*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22. Nov. 2019

Impressum

Der Johannesbrief wird herausgegeben durch die Evangelische Kirchengemeinde Ketsch und erscheint 4-mal im Jahr.

Auflage: 2.500 Exemplare.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Christian Noeske

Zum Redaktionskreis gehören: Pfarrer Christian Noeske *(cn)* sowie die Mitglieder des Kirchengemeinderates: Barbara Cremer *(bc)* und Thomas Riewe *(tr)*.

Foto-/Grafiknachweis:
Wir danken allen dafür, dass sie uns ihr Bild- und Grafikmaterial zur Verfügung gestellt haben: Auf den Seiten

1,2,12,13u: T. Riewe | 3,28: pixabay | 5: Rudolf Biedermann | 10: privat | 14,17u: KiGo, 11: www.ekiba.de | GEP: 12: Text: Tina Willms; 16: Foto: Wodicka | 18: Colleen O'Dell: www.publicdomainpictures.net | 19: Grafik: Benjamin | 20: Grafik: GEP | 24: Dr. Uwe Dittes | 27: www.brot-fuer-die-welt.de

Evangelisches Pfarramt, Kolpingstraße 8, 68775 Ketsch
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch & Freitag, jeweils: 10 - 12 Uhr.

Pfarrer Christian Noeske, Pfarramtssekretärin Gabi Butsch
Tel. 06202 6 12 24 ○ ketsch@kbz.ekiba.de

Gemeindediakonin Carmen Eva Debatin *(cd)*,
☎ 06202 60 70 517 ○ carmen.debatin@kbz.ekiba.de

Internet: www.ekiketsch.de ● www.facebook.com/ekiKetsch

Spendenkonto: Bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz.
Die IBAN erfahren Sie über das Pfarramt.